



ADVENT

## Umjubeltes Benefizkonzert

In der Frauenzeller Klosterkirche begeisterten die Domspatzen. Sie sangen zur Ehre Gottes und zur Freude der Besucher.

von Resi Beiderbeck

09. Dezember 2018 14:26 Uhr



„Frohlocket, ihr Völker auf Erden“: Die Domspatzen begeisterten unter Leitung von Roland BÜchner in Frauenzell. Fotos: Beiderbeck

WÖRTH. Um einmal im Leben die Domspatzen live zu erleben, nimmt so mancher gern eine lange Anreise in Kauf. Aus Zschorlau-Albernau im westlichen Erzgebirge kam etwa Edeltraud Süß nach Frauenzell: „Ich freue mich so auf das Konzert“, sagt sie strahlend, während sie erwartungsfroh auf die Kirche zustrebt.

ANZEIGE



Wenn man sich selbst und seine Familie im Fall der Fälle finanziell versorgt weiß.

Jetzt absichern für Alter, Pflege oder Krankheit.

Mehr erfahren 

 Sparkasse Regensburg

Lange Anfahrtswege bleiben dem Kloster-Bewohner Hans Rudolph erspart, er wohnt gleich nebenan. „Diese bemerkenswerte Gesangsqualität in unserem kleinen Dorf geboten zu bekommen, das ist ein außerordentliches Erlebnis“, sagt er. „Wann kann man so was schon mal genießen?“

## Großer Andrang auf das Konzert

Schon Tage vor der Aufführung war diese ausverkauft. Und auch am Konzerttag ist bereits eine Stunde vor Beginn der Kirchplatz gefüllt mit gut gelaunten Menschen. Es hat sich nämlich herumgesprochen, dass Gastgeber Rupert Heider auch um das leibliche Wohl seiner Gäste besorgt ist. Vanillekipferl, Schokobissen, Spritzgebäck, Lebkuchen und vieles mehr, die Auswahl ist gewaltig, denn die Mitglieder des Schulfördervereins Brennborg haben fleißig gebacken.

Ob Plätzchen oder Weihnachtsstollen – für jedes Gusto ist vorgesorgt. Punsch gibt es mit oder ohne Alkohol und all die Köstlichkeiten dürfen auf Heiders Kosten genossen werden.

Leider beginnt gerade jetzt unangenehmer Regen vom Himmel zu tröpfeln. Manche Besucher nutzen den Torbogen zum Klosterinnenhof, um dem Nass



„Frohlocket, ihr Völker auf Erden“: Die Domspatzen begeisterten unter Leitung von Roland Büchner in Frauenzell. Fotos: Beiderbeck

zu entgehen und schnabulieren dort weiter. Andere spannen Regenschirme auf und die nächsten warten bereits direkt vor dem Kirchenportal darauf, dass sich die Tore öffnen. Es herrscht freie Platzwahl in der Kirche und wer vorne sitzen möchte, ist gut beraten, zeitig da zu sein. So sitzt man in der Kirchenbank, erfüllt von vergnüglicher

Vorfreude und darf noch die letzten Takte der Einstimmungsprobe miterleben. Die beeindruckende Wirkung des Kirchenraumes wird begleitet von edlem Schmuck mit roten Kugeln, goldenen Bändern und voll erblühten Weihnachtssternen.

## **Feierliche Beleuchtung**

Jetzt wird die Beleuchtung feierlich, das leise Geplauder verstummt, in der Kirche ist es mucksmäuschenstill, die weltberühmten Domspatzen nehmen ihre Plätze ein und Unternehmer Rupert Heider tritt vor das Publikum.

„Liebe Gäste, liebe Freunde, mit großer Freude heiße ich Sie in dieser wunderschönen, voll gefüllten Kirche willkommen.“ Danach zählt er etliche Punkte auf, die diesen Abend ganz besonders machen. So wird diesmal eine Rekord-Spendensumme von nahezu 30 000 Euro erreicht. Das Geld geht zu 50 Prozent an die Nepalhilfe Beilngries. Der Verein engagiert sich seit 26 Jahren im Königreich Nepal. Die Bilanz zählt bislang 28 Schulen, eine Schulküche, mehrere Krankenstationen, fünf Krankenwagen, sowie ein Kinderhaus mit 43 Waisen und Halbwaisen. Bei allen Projekten folgt man dem Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Die zweite Hälfte der Spende kommt dem Verein „KulTür Regensburg“ zugute, der kostenfreie Kulturangebote an Menschen mit wenig Geld vermittelt. So wird gemeinsam mit vielen Kulturpartnern eine kulturelle Teilhabe und soziale Integration in Stadt und Landkreis ermöglicht.

## Applaus für Domkapellmeister

„Die Domspatzen nun bereits zum zehnten Mal nach Frauenzell zu bekommen, das war und ist nur möglich dank dir, lieber Roland“, bedankt sich Rupert Heider bei seinem Freund, dem scheidenden Domkapellmeister Büchner. Ob es noch einmal gelingen werde, den Knabenchor in Frauenzell zu erleben, stehe in den Sternen. „Auf jeden Fall wird es nicht mehr das Gleiche sein.“ Wie sehr das Publikum das Wirken von Roland Büchner schätzt, zeigt sich in einem sehr langen Zwischenapplaus schon bei Heiders Rede. Auch das gab es noch nie.

Später beim Konzert wird sich das heftige Applaudieren mehrfach wiederholen, etwa bei den atemberaubenden Soli oder beim „Stille Nacht“. Das bekannte und beliebte „Transeamus usque Betlehem“ begleitet Roland Büchner persönlich am Klavier und beim „Gloria“ stellt sich endgültig Weihnachtsfreude ein. Gut eine Stunde lang werden die 400 Konzertbesucher Zeugen einer musikalischen Höchstleistung. Wer das einmal erlebt hat, kommt immer wieder, so wie Heribert Wirth. Der Besitzer des Nepal Himalaya Pavillons hat kein einziges Konzert versäumt. „Es ist heute mein zehntes Mal und ich freue mich sehr auf diesen musikalischen Genuss.“

[Weitere Nachrichten und Berichte aus Regensburg lesen Sie hier.](#)

Die wichtigsten Informationen des Tages direkt auf das Mobilgerät: [Mit MZ und WhatsApp bleiben Sie stets auf dem Laufenden.](#)

## Roland Büchner, Domkapellmeister

< >

Stimmt es, dass dies bereits Ihr 10. Benefiz-Konzert mit den Domspatzen in Frauenzell ist?

Ja, das stimmt. Es war zehnmal Freude in diesem auch akustisch wunderbaren Raum.

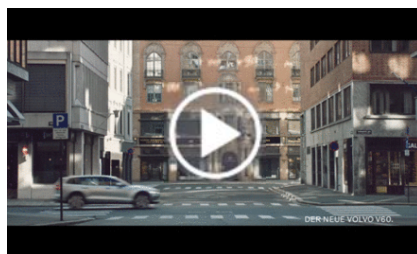
## Das könnte Sie auch interessieren



**UMWELT**

### **Der SUV-Boom überrollt Cham**

[hier werben](#)



**ANZEIGE**

### **Euro 6d-TEMP serienmäßig verfügbar**



**FRAUENBUND**

### **1500 Euro für die Pfarrhof-Renovierung**

 powered by plista